

Gemeindebrief für Friedewalde und Stemmer



**Meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, das Heil, das du bereitest hast
vor allen Völkern.**

Lukas 2, 30-31

An (ge) dacht

Liebe Gemeindeglieder,

wir alle kennen die Bitte des Vaterunsers: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ Das Vaterunser umfasst nur sieben Bitten – aber die Vergebung war Jesus so wichtig, dass Jesus sie in dieses wichtigste Gebet der Christenheit aufnahm.

Warum das wichtig ist, merken wir in diesen Tagen. Was wir zur Zeit in der Welt erleben – der Krieg in der Ukraine, der Terror der Hamas, die Gegenschläge Israels – das und noch viele andere Konflikte haben schon unendliches Leid verursacht und werden noch tiefe Wunden bei den Menschen schlagen. Menschen haben vielleicht Angehörige verloren oder sind selbst verletzt worden – und hassen die, die das verursacht haben.

Dieser Hass setzt sich fest und wird weiter getragen in die kommenden Generationen. Die Terroristen und Kriegstreiber wollen das so, denn sie leben vom Hass. Es gibt ihnen die Rechtfertigung für weitere Untaten.

Es scheint im Moment nicht vorstellbar, dass daraus einmal Frieden werden könnte. Aber ein Weg zum Frieden ist, dass Menschen anfangen, einander zu vergeben. Wenn sie aus der Sehnsucht nach Frieden heraus aus der Spirale des Hasses ausbrechen und einander die Hand reichen. Vielleicht wird das einmal geschehen. Wir können dafür beten. Denn dieses „wie auch wir vergeben...“ wird ein Weg zum Frieden zwischen Menschen sein. Denn da, wo zwei Menschen einander vergeben, da wird weggeräumt, was sie voneinander trennt. Da verreibt das Licht die Dunkelheit des Hasses.

Für die Ukraine oder den Konflikt zwischen Palästinensern und Israelis können wir immer wieder nur Gott bitten.

Doch mit der Vergebung – da können wir heute schon bei uns anfangen. Wie oft geschehen im Alltag Dinge, die uns verletzen – nicht im körperlichen Sinn, sondern im Inneren, durch Worte oder Taten anderer. Manchmal merken andere nicht einmal, was sie da getan haben.

Und manchmal sind diese anderen Menschen für uns, für klärende Worte, gar nicht mehr erreichbar – vielleicht weil sie gar nicht mehr leben. Was zurückbleibt, ist nur unser Groll im Herzen, vielleicht sogar Hass.

Jesus sagt: Vergib, lass das los, weil das unser Herz vergiftet.

Vergebung ist manchmal schwer. Manchmal fehlt die Kraft dazu. Aber wenn Menschen einander vergeben können, werden sie frei für einen neuen Anfang. Jesus wünscht sich das, dass solche neuen Anfänge geschehen. Und deshalb erinnert er uns mit dem Vaterunser, dem Gebet, das er uns vorgesprochen und vorgebetet hat, immer wieder daran, wie wichtig und befreiend Vergebung ist.

Thomas Salberg

Mitteilung des Posaunenchores an alle Jubilare

Für besondere Geburtstage ab 80 Jahren, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie sonstigen besonderen Anlässen ist der Posaunenchor bereit, mit einem Liederreigen ein Ständchen zu bringen. Allerdings möchte sich der Posaunenchor nicht aufdrängen. Daher wird nicht mehr selbst um eine Zusage nachgesucht, sondern es werden alle interessierten Jubilare aus Friedewalde und Stemmer gebeten, sich selbst beim Posaunenchor zu melden, wenn sie eine musikalische Gratulation durch ihn wünschen.

Anfragen werden gerne entgegengenommen von Dietrich Trölenberg, Hinterm Felde 3, Tel.: 05704-207 Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Friedewalde; Auflage: 1.000

verantwortlich: Thomas Salberg

mitgewirkt haben: Christina Enns,

Thorsten Riechmann

und die Verfasser(innen) der

Artikel



Ansprechpartner:

Marielena Kohn, Johannes Kruse und Fabienne Stavropoulos

eXtragottesdienst

Gottesdienst für junge Leute und Junggebliebene in der Petrikirche in Petershagen **um 10.30 Uhr.**

Termine: 17.12./ 11.02. (Gemeindehaus Petershagen)

Mitarbeiterkreis (MAK)

Nächster Termin: Entnehmen Sie bitte der Internetseite.

Themenabend

Freitags ab 19.00 Uhr im CVJM Jugendheim Petershagen.

Termine: 01.12.



Jungchar Friedewalde

14-tägig montags im Gemeindehaus Friedewalde für 8-12 Jährige.

Termine: In den geraden Kalenderwochen, nicht in den Ferien

11.12./ 08.01./ 22.01./ 05.02./ 19.02.

Checkpoint K1

Jeden 2. Freitag in den ungeraden Kalenderwochen in Petershagen von **19.00 - 22.00 Uhr.**

Treff für Teens ab 13 Jahren, die andere nette Leute treffen wollen.

Zum Kicker- und Billard spielen. Wir starten gemeinsam mit Songs und einem Gedankenanstoß, zum Auftanken und Mitnehmen in den Alltag. Mit Snack und mehr.

Termine: Entnehmen Sie bitte der Internetseite

Roots

Einmal monatlich freitags in Petershagen um **19.00 Uhr** für alle ab 14 Jahren.

Termine: Entnehmen Sie bitte der Internetseite

Homepage:

www.cvjm-petershagen.de

Gottesdienste Dezember 2023 bis Februar 2024

03.12.2023	1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
10.12.2023	2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
17.12.2023	3. Advent	10.30 Uhr Extragottesdienst, Petrikerche Petershagen. Kein Gottesdienst in Friedewalde
24.12.2023	Heiliger Abend/ 4. Advent	16.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, mit Krippenspiel
24.12.2023	Heiliger Abend/ 4. Advent	22.00 Uhr Christnacht, Kirche Friedewalde
25.12.2023	1. Weih- nachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
26.12.2023	2. Weih- nachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
31.12.2023	Altjahrsabend	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
01.01.2024	Neujahr	15.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer

07.01.2024	1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
14.01.2024	2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Friedewalde
21.01.2024	3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
28.01.2024	Letzter Sonn- tag nach Epiphantias	9.30 Uhr gemeinsamer Gottes- dienst im Volkeninghaus in Meßlingen mit anschl. Früh- stück
04.02.2024	Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
11.02.2024	Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Friedewalde
18.02.2024	Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
25.02.2024	Reminiszere	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer

Besondere Gottesdienste 2024:

- 17.03.: Vorstellungsgottesdienst der Konfis
- 24.03.: Neueinführung/ Verabschiedung der Presbyter/Innen
- 14.04.: Konfirmation
- 30.06.: Missionsfest
- 08.09.: Jubiläumskonfirmationen
- 27.10.: Frauenhilfekehrung
- 10.11.: Extragottesdienst mit dem CVJM

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr

Gemeindesekretärin: Christina Enns

Telefon 05704-663

Küsterin Friedewalde

Ina Beining-Wrede, Telefon: 05704-16297

Küster Krummenhof

Werner Wesemann, Telefon: 05704-10 75

Presbyterium

Pfarrer Thomas Salberg

Telefon 05704-663

Finanzkirchmeister Thorsten Riechmann

Telefon 05704-539

Baukirchmeister/Synode/Umwelt

Karl-Christian Ebenau

Telefon 0173-5338548

2. Baukirchmeisterin Sabine Kruse

Telefon 05704-16266

Jugendpresbyterin Annika Heese

Telefon 05704-164631

Diakonie und Mission Miriam Trölenberg

Telefon 05704-207

Kindergarten

Öffnungszeiten: montags-freitags ab 7.00 Uhr

Leiterin: Frau Seifert, Telefon 05704-468

Organistinnen:

Birte Teikemeier, Telefon: 05707-932387

Miriam Trölenberg, Telefon: 05704-207



Neues aus dem Kindergarten

Es ist Herbst. Das Laub verfärbt sich. Wenn bei angenehmen Temperaturen auch noch die Sonne scheint, spricht man vom goldenen Oktober. Da denke ich gleich an Erntedank. Gott danken, dass wir immer genug zu essen haben. Selbstverständlich ist das nicht. Um das auch den Kindern verständlich zu machen, feierten wir am letzten Freitag im September hier im Kindergarten gemeinsam mit Pfarrer Salberg und dem gefräßigen Raben Willibald Erntedank. Es ist doch immer wieder ein Wunder, wie aus einem winzig kleinen Samenkorn eine Pflanze wächst und gedeiht, deren Früchte man dann auch noch essen kann.

Ein paar Tage vorher brachten die Kinder ganz viele frische und konservierte Erntegaben, aber auch Kaffee, Würstchen und Schoki mit, welche wir in unseren wunderschön geschmückten Erntewagen einsortiert haben. Dieser wurde dann zunächst zum Bauernhof Kruse gebracht, wo dann am 1. Oktober der Erntedankgottesdienst stattfand. Danach holten Mitarbeiter der Tafel die Sachen zur Weitergabe an bedürftige Menschen ab.

Und am 22. Oktober fand dann unser Familiengottesdienst in der Kirche in Friedewalde statt.

Nach der Zeitumstellung am vergangenen Wochenende ist es nach 17.00 Uhr dunkel genug, um Laternen leuchten zu sehen. Nachdem in den Gruppen fleißig Laternen gebastelt wurden, fand am Freitag, den 3. November, unser Laternenfest im Kindergarten statt. Im Mittelpunkt stand natürlich der Rundgang mit der Laterne, welcher von der freiwilligen Feuerwehr Friedewalde begleitet wurde. Vorher wurde noch kräftig gesungen und Sankt Martin kam auf seinem Pferd angeritten. Im Anschluss gab es zu essen und zu trinken und bei akzeptablem Wetter ganz viel Gemütlichkeit.

Und dann wurden in den Sommerferien in zwei Gruppen Akustikdecken eingezogen. Das war richtig Arbeit. Da der Termin ziemlich unerwartet kam, hat die Organisation, Begleitung der Baumaßnahme sowie das Räumen in den Gruppen das Presbyterium unserer Kirchengemeinde übernommen. Nochmals ganz herzlichen Dank dafür! Damit sind wir in allen Bereichen des Kindergartens, in denen die Notwendigkeit der Schalldämmung besteht, gut ausgestattet.

Das nächste Bauprojekt wird eine Photovoltaikanlage sein, welche voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres auf das Dach des Kindergartens montiert wird.

Auch der Garten wurde zur großen Freude aller um eine Balancierlandschaft, welche aus Spendengeldern finanziert wurde, erweitert. Nochmals vielen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Herzliche Grüße
Petra Seifert & Team



Neues vom Grundschulverbund Eldagsen – Friedewalde

Der November hat gerade begonnen und bei uns in der Schule haben die Schülerinnen und Schüler noch ein paar schöne Termine bis zu den Weihnachtsferien.

Erlebt haben die Kinder des GSV Eldagsen – Friedewalde auch schon ein paar tolle Ausflüge. So waren die 2. Klässler aus Friedewalde mit Sabine Kanning auf dem Hof „Kanning-Klöpfer“ zu Gast und konnten Kälbchen füttern, Stallarbeit verrichten, das Melken beobachten und gemütlich in der Strohscheune frühstücken.



Unser Reitprojekt auf dem „Hof Reimann“ geht auch weiter. Unter anderem durch den tollen Einsatz unseres Landrates Ali Dogan haben wir eine großzügige Spende der Sparkasse Minden – Lübbecke erhalten und freuen uns, dass die Finanzierung des Projektes für ein Jahr gesichert ist. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle unsere Unterstützer (Lesepaten, Bücherei-Eltern, Stoffspendern, Kuchenbäckern, etc.) Ohne die ehrenamtliche Unterstützung vieler Hände wäre unsere Schulgemeinde nicht so schön. Wer Lust und Zeit hat uns zu unterstützen ist immer herzlich eingeladen!

Unsere Klasse 3 hatte auch noch ein Erlebnis: an zwei Tagen (6./7.11.) fand ein Sozialtraining u.a. mit Miriam Trölenberg statt. Wir freuten uns sehr, dass unsere Schule dabei sein konnte, denn es passte perfekt in die Vorbereitung für die Erarbeitung unseres Schutzkonzeptes für die Schülerinnen und Schüler. Das Land NRW fordert für jede Schule ein Kinderschutzkonzept zur Gewaltprävention und zum Schutz vor sexueller Gewalt.

Im Rahmen der Elternsprechtage können uns die Eltern über das Bepunkten einer Zielscheibe eine Rückmeldung geben und für die Kinder gibt es noch eine ebenfalls anonyme Abfrage, an welchen Stellen/Bereichen in der Schule sie sich sicher oder nicht so sicher fühlen. Für uns Mitarbeiter*innen bleibt dann die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit unserer Schulsozialarbeiterin Maren Plaggemeier, unsere Schule zu einem (noch) sichereren Ort für unsere Kinder werden zu lassen.

Die Zahngesundheit des Kreises Minden – Lübbecke kam ebenfalls im November zu uns und besuchte alle Klassen. Frau Reckweg nahm sich viel Zeit in den Klassen, um den Schülerinnen und Schülern die Zahnhygiene weiter nahe zu bringen. Unsere Schulsanitäter* der Klasse 4 wurden in diesem Monat von Sabrina Becker (DRK) geschult. Danach sind die Kinder fit für den Sanitätsdienst in den Pausen und können sich mit einem professionell gefüllten medizinischen Rucksack um kleine Verletzungen u.ä.kümmern.

„Hanniball“, ein Programm des Handballsportbundes, unter der praktischen Anleitung des Sportvereins „Freya Friedewalde“ wird ebenfalls für einen Tag bei uns vor Ort sein. Arne Wohl kümmert sich gemeinsam mit den Sportkolleginnen und Kollegen um einen reibungslosen Ablauf und vielleicht haben wir ja wieder das Glück, dass uns Spieler von „GWD-Minden“ in der Sporthalle überraschen.

Am Ende des Monats geht es dann mit dem gesamten Grundschulverbund (ca. 190 Kindern und 15 Erwachsenen) ins Theater nach Espelkamp zu „Kalif Storch“. Bis Weihnachten ist es dann nicht mehr weit und wer weiß, vielleicht überraschen wir Sie ja noch auf dem kleinen Weihnachtsmarkt am 22.12. mit ein paar Leckereien.



Statistik 2023 (Stand 26.10.23)

Aufnahmen in die Gemeinde: 1

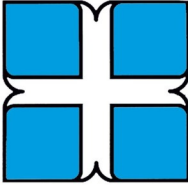
Austritte aus der Gemeinde: 25

Konfirmierte: in unserer Gemeinde 9 + 1 Friedewalder Jugendliche in einer anderen Gemeinde

Trauungen: in unserer Gemeinde 3 + 1 Friedewalder Paar in einer anderen Gemeinde

Taufen: in unserer Gemeinde 6 + 3 Friedewalder Kinder in anderen Gemeinden

Bestattungen: 17



Aus der Frauenhilfe

Christen, die beten, sind wie Säulen, die das Dach tragen. -Martin Luther-

Und schon wieder ist fast ein Jahr vergangen und Advent steht vor der Tür. Lichter erleuchten die Häuser und Straßen und hoffentlich auch unsere Herzen in diesen unruhigen Zeiten. Das Wort „Advent“ leitet sich vom lateinischen „Adventus“ ab und heißt „Ankunft“. Für uns Christen ist der Advent die Zeit der Erwartung, die Vorbereitungszeit auf die Ankunft Christi, dessen „Geburtstag“ in der Weihnachtsnacht gefeiert wird. Öffnen wir unsere Herzen und lassen Jesus Christus hinein.

Im September besuchte uns Pastor Salberg mit einem „Überraschungsthema“

Am 10. September feierten wir in einem Festgottesdienst in der Kirche Friedewalde unser 111jähriges Bestehen der Frauenhilfe Friedewalde/Stemmer und die Ehrung langjähriger Mitglieder in der Frauenhilfe.

Geehrt wurden:

15 Jahre	Lisa Thielking und Anna Rafalski
20 Jahre	Margret Ruhe
30 Jahre	Irene Mörling

Die Predigt hielt Herr Superintendent Mertins. Anschließend haben wir zusammen im Gemeindehaus zu Mittag gegessen und Pastor Salberg zeigte Bilder aus den letzten Jahren.

Im Oktober hatten wir Heike Göb eingeladen mit dem Thema „Heimat“. Wir haben viele verschiedene Aspekte zu diesem Thema beleuchtet und viel erzählt. Frau Göb kann so einen Nachmittag sehr bunt gestalten.

Im November besucht uns die Polizei mit dem Thema „Sichtbarkeit im Herbst/Winter“.

Natürlich freuen wir uns auch schon alle auf unsere Adventsfeier Anfang Dezember im Gemeindehaus Friedewalde und hoffen, dass es eine große Runde wird.

Das Team der Frauenhilfe wünscht allen eine friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024.

Hoffnungslicht

Sei du ein Licht,
das dunkle Wege erleuchtet,
das trübe Gedanken vertreibt,
das Hoffnung und Mut macht,
das Menschen im Dunkel
Auswege zeigt.

Kerzenschein und Christlaterne leuchten hell die Weihnacht ein.
Glocken läuten nah und ferne – Frieden soll auf Erden sein!

Weihnachtliche Reise durch die Bibel

Die Kirchenmusik in Friedewalde würde Sie gern mitnehmen auf eine Reise durch die Bibel.

Mit Texten, Chorälen, Bildern und natürlich viel Musik wollen wir uns auf den Weg machen; ein Weg, der uns von Adam und Eva zu dem Wunder der Geburt Christi leiten wird. Damit wollen wir uns einstimmen lassen in die Advents- und Weihnachtszeit.

Die weihnachtliche Reise findet am 1. Advent (3. Dezember) um 17:00 Uhr in der Kirche in Friedewalde statt. Wir freuen uns, wenn Sie uns begleiten zu dem Wunder im Stall von Bethlehem.

Posaunenchor Friedewalde und die
Organistinnen der Kirchengemeinde Friedewalde

Neues aus dem Altenclub

Sichtbar sein - Sicher sein im Straßenverkehr

Referent Dieter Rohlfing von der Verkehrswacht Minden

Unser Treffen begann mit einem Text von Axel Kühner - Das A und O des Lebens -Das A und O des Lebens der mobilen Gesellschaft ist das Auto.Es fängt mit A an und hört mit O auf, und seine Marken reichen von Alfa Romeo bis Opel Omega. Mir ist aufgefallen, dass die Autofirmen bei den Werbeversprechen den Mund ganz schön voll nehmen. Sichere Autos sind für uns gerade auf dem Land sehr wichtig. Wir gebrauchen sie gern und genießen unsere Mobilität. Und es ist ein großer Einschnitt in unsere Selbständigkeit, wenn wir nicht mehr Autofahren können oder aus gesundheitlichen Problemen nicht mehr dürfen. Aber für uns Christen ist nicht das Auto das A und O des Lebens , sondern etwas anderes. Es steht in der Offenbarung 21, Vers 6 : „Und er sprach zu mir: Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst!“

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken begann Herr Rohlfing seinen Vortrag über die vielfältigen Aufgaben der Verkehrswacht.

Dann ging es um die Mobilität im Alter. Die Sicherheit der einzelnen Verkehrsteilnehmer stand dabei im Vordergrund, egal ob als Fussgänger, Fahrradfahrer oder Autofahrer.

Immer ist wichtig, sich die Zeit zu nehmen , die man für sein persönliches Tempo braucht. Helle und reflektierende Kleidung ist gerade in der bevorstehenden dunkleren Jahreszeit wichtig. Mit einer Warnweste wird man von anderen Verkehrsteilnehmern viel früher bemerkt. Rollatoren sollten beim Kauf für den Benutzer passgenau eingestellt werden, um die Stürze zu vermeiden. Außerdem wäre es gut, an einem Rollatortraining zur eigenen Sicherheit teilzunehmen.

Fahrradfahren können wir fast alle. Es ist gesund und macht Spaß. Trotzdem sollte man als Älterer vorausschauend fahren und auch die anderen Verkehrsteilnehmer im Blick haben. Für Fahrradfahrer gelten kleidungsmäßig die gleichen Regeln, reflektierende Kleidung oder Warnweste. Das Rad sollte natürlich verkehrssicher sein und über eine gute Beleuchtung und Bremse verfügen.

Ein Fahrradhelm ist lebenswichtig. Er kann bei Stürzen Kopfverletzungen verhindern oder zumindest mindern.

Wer ein Pedelec anschafft, sollte sich erst einmal mit dem Rad vertraut machen, da man mit dem Pedelec viel schneller unterwegs ist und leichter zu Fall kommt. Gut wäre auch einen Einführungskurs zu besuchen, um die eigene Fahrsicherheit zu verbessern.

Sehr viele Altenclubmitglieder sind noch mit dem Auto für ihr tägliches Leben unterwegs. Da aber im zunehmenden Alter die Belastbarkeit abnimmt, sollte man alle Fahrten genau planen. Vielleicht fahren, wenn weniger Verkehr ist und auch die eigene gesundheitliche Situation mit einplanen. Es wäre gut, das Verkehrswissen zu überprüfen, um neue Regelungen und Verkehrsschilder kennen zu lernen. Die Verkehrswacht bietet für ältere Autofahrer eine theoretische Schulung und ein praktisches Sicherheitstraining an. Dieter Rohlfing zeigte dann verschiedene neue Verkehrsschilder, die für uns im Straßenverkehr wichtig sind.

Zum Abschluss des Nachmittags gab es die Möglichkeit zu den angesprochenen Themen verschieden Broschüren und Material mitzunehmen, um für sich selbst die Anregungen umzusetzen. Ich hoffe, dass alle Altenclubmitglieder für ihre persönliche Sicherheit eine neue Sichtweise bekommen haben.

Vielen Dank an Dieter Rohlfing für seinen interessanten und verständlichen Vortrag.

Karin Fabry

Neues aus Tansania

Im letzten Gemeindebrief berichtete ich von den Problemen der Menschen in unserer Partnerkirchengemeinde Shume in Tansania mit ausbleibenden Regenfällen und daraus folgender Dürre. Es gab Ernteausfälle, die in einigen Gebieten der Usambaraberge zu wirtschaftlicher Not bis hin zu Hunger führten. Leider hat sich die Situation noch nicht verbessert. Der Pfarrer der Kirchengemeinde, Peter Zacharia, schrieb uns Anfang des Monats über WhatsApp, dass sich immer noch viele Menschen in der Gemeinde durch die ausbleibenden Regenfälle in Not befänden. Durch Spenden von Menschen in Friedewalde und Stemmer (allein bei einer goldenen Hochzeit kamen über 250 Euro zusammen) konnten wir Ende Oktober einen Betrag von 800 Euro an unsere Partnergemeinde in Shume überweisen. Der Pfarrer und die Gemeindeältesten verteilen das Geld an bedürftige Familien.

Auch die Lage des Partnerkirchenkreises, zu der die Gemeinde Shume gehört, ist sehr schwierig.

Der seit Anfang des Jahres amtierende neue Bischof, Msafiri Mbilu, hatte den Kirchenkreis mit einem Schuldenstand von 2,9 Millionen Euro übernommen. Grund für das Defizit war unter anderem der Neubau eines großen Hörsaales für die kirchliche Universität in Lushoto. Man hatte dazu einen Kredit aufgenommen und plante, den Kredit durch die Studiengebühren der Studenten abzubezahlen. Doch durch Corona und veränderte staatliche Gesetze im Bildungsbereich (Auflagen, die die Uni nur teilweise erfüllen konnte) brachen die Studentenzahlen ein. Um den Kredit zurückzahlen zu können, konnte der Kirchenkreis seinen Angestellten monatelang keinen Lohn zahlen. Den Gemeinden wurden Sonderzahlungen für den Kirchenkreis auferlegt, die sie selbst kaum aufbringen konnten.

Eine Frau aus dem Kirchenkreis Minden, die den tansanischen Partnerkirchenkreis im Oktober besuchte, berichtete, dass auf kirchlichen Grundstücken Bäume gefällt wurden, um Raum zu schaffen für die Anpflanzung von Avocados, mit deren Verkauf man ebenfalls Einnahmen erzielen möchte.

Insgesamt aber ist der Schuldenberg so hoch, dass kaum Aussichten bestehen, die Verbindlichkeiten in absehbarer Zeit abzubauen.

Hier kommen auch die Möglichkeiten, von Deutschland aus zu helfen, an Grenzen. Es bleibt nur die Hoffnung, dass der Bischof und die Menschen in unserem Partnerkirchenkreis Wege finden, neue Einnahmen zu erzielen und die Schulden Stück für Stück abzubauen.

Thomas Salberg



Bischof Mbilu mit Bundespräsident Steinmeier während der Afrikareise des Bundespräsidenten im Oktober und November 2023.

Der kleine WEIHNACHTSMARKT

• AN DER FRIEDEWALDER KIRCHE •



Kirche Friedewalde, Am Denkmal

Ausrichter: Kulturgemeinschaft Friedewalde

Der kleine Weihnachtsmarkt

Nach einer dreijährigen Pause gibt es nun wieder einen Weihnachtsmarkt. Eine Gruppe von 12 Friedewalder*innen hat sich unter dem Deckmantel der Kulturgemeinschaft gebildet, um diesen Weihnachtsmarkt zu planen.

„Der kleine Weihnachtsmarkt“ findet am 22. Dezember ab 16.00 Uhr auf dem Gelände der Kirchengemeinde statt. Hier finden sich dann Buden mit einigen Ausstellern, die „Handgemachtes“ anbieten. Verschiedene Vereine und Organisationen bieten Heißgetränke mit und ohne Alkohol an. Bratwurst mit Pommes und die allseits beliebten Puffer sind auch mit am Start. Ein Zelt, das ebenfalls auf dem Gelände steht, beinhaltet die kalte Theke. Ein DJ sorgt für die musikalische Unterhaltung. Das Zelt wird bei kalter Witterung beheizt.

Auf Strohbinden um die Feuerschale, mit einem Heißgetränk in der Hand, werden die letzten Stunden vor Heiligabend sicherlich noch schneller vergehen.

Für die kleinen Besucher des Weihnachtsmarktes wird im Gemeindehaus das Puppentheater „Der kleine Rabe Socke“ angeboten und der Weihnachtsmann kommt mit kleinen Geschenken vorbei. Das Organisationsteam hofft auf viele Besucher und dass alle einen schönen besinnlichen Abend kurz vor dem Fest haben.

Dirk Christiani

Gemeindekreise Termine und Ansprechpartner

Abstinenzgruppe Stemmer/Friedewalde

Ansprechpartner: Peter Gesemann, Telefon 05704-16233
Hans-Ulrich Hackbarth, Telefon 0176-7696961
Mathias Kühn, Telefon 0151-24041464

Termine: freitags, 19.30 Uhr, Krummenhof

Altclub

Jeden zweiten Samstag im Monat, **14.30 Uhr**, Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Karin Fabry, Telefon 05704-238
Irene Buchmeier, Telefon 05704-205

Termine: 09.12./ 13.01./ 10.02.

Bibelgesprächsabend

Bibelgesprächsabend im Volkeninghaus in Messlingen. Jeden dritten
Donnerstag im Monat um **19.30Uhr**
Ansprechpartner: Pfarrer Salberg, Telefon 05704-663

Termine: 18.01./ 15.02.

Frauenhilfe

1. Mittwoch im Monat
Treffen: Gemeindehaus Friedewalde und Krummenhof Stemmer
Ansprechpartner: Anna Rafalski, Telefon 05704-16102
Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: Entnehmen Sie bitte dem Programm

Jungschar

Montags von **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Antonia Bauch, Telefon: 0176/36466654
Für alle Kids von 8-12 Jahren

**Termine: In den geraden Kalenderwochen, nicht in den Ferien
11.12./ 08.01./ 22.01./ 05.02./ 19.02.**

Posaunenor

Ansprechpartner: Dietrich Trölenberg, Telefon 05704-207

Termine: mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Selbsthilfegruppe für seelisches Gleichgewicht

14-tägig dienstags, **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Friedewalde
Ansprechpartnerin: Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: 12.12./ 09.01./ 23.01./ 06.02./ 20.02.

Seniorengymnastik

Ansprechpartnerin: Ursula Salberg, 05704-663

Termine: donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus



SOMMERFREIZEIT

06.07. - 20.07.24



DEIN SOMMER IN SCHWEDEN

Im Sommer 2024 geht es in das Land der Elche, des Wikinger-Schachs, des Knäckebrots und natürlich der schönen Strände.

Unser Reiseziel ist die Region Skåne im Süden von Schweden. Gemeinsam mit euch wollen wir die Natur genießen, kreativ werden, Spaß haben und auch über Themen des Glaubens ins Gespräch kommen.

Wer dem Alltag für 14 Tage entfliehen möchte, dem bieten wir ein vielseitiges Aktiv- und Kreativprogramm mit großem Spaßfaktor. Ein junges begeisterungsfähiges Team sorgt für unterhaltsame Tage mit viel Action und Showprogramm.

Unser Haus bietet in Mehrbettzimmern und den Aufenthaltsräumen Platz für 24 Teilnehmer*innen. Zusätzlich können wir das Außengelände für Volleyball und Fußball oder zum gemeinsamen Relaxen nutzen. Ein kurzer Fußweg führt uns direkt an den südlichsten (schönsten) Sandstrand in Schweden.

Wenn du mit uns deinen Sommer verbringen möchtest, dann melde dich schnell an und komm mit uns nach Schweden!

Ort	Schweden - Löderup
Leistung	An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung (wir kochen gemeinsam), Programm
Unterkunft	Gruppenhaus für max. 24 Teilnehmer*innen
Veranstalter	CVJM Petershagen e.V. Kirchengemeinde Petershagen Kirchengemeinde Friedewalde
Alter Teilnehmer*innen	12 - 17 Jahre
Preis	495€ (Mitglieder- und Frühbucherrabatt siehe Anmeldung)
Anmeldung an: (vorab per Mail s.u.)	CVJM Petershagen e.V. Kirchstraße 1 32469 Petershagen
Kontakt Freizeitleitung	Fabienne Stavropoulos 015128989081 fs@cvjm-petershagen.de

**Anmeldung gibt es unter
www.cvjm-petershagen.de
zu finden**

Liebe Gemeindeglieder in Friedewalde und Stemmer,

ich bin in den letzten Monaten immer wieder darauf angesprochen worden, dass in unserem Gemeindebrief keine Geburtstage der Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht werden. Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen legen fest, dass es der Zustimmung der Betroffenen bei der Veröffentlichung von persönlichen Daten (wie Name oder Alter) bedarf.

Wir möchten Ihnen deshalb die Möglichkeit geben, durch Ihre Zustimmung dazu mitzuhelfen, dass wir Ihre Geburtstage wieder im Gemeindebrief veröffentlichen können.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name zum Geburtstag wieder im Gemeindebrief erscheinen soll, bitten wir Sie, die untenstehende Erklärung auszufüllen, zu unterschreiben und uns zukommen zu lassen (z. B. per Post oder persönliche Abgabe).

Angesprochen sind Gemeindeglieder, die in den nächsten Jahren 80 oder älter werden.

Wir werden die Daten, wenn Sie zustimmen, in folgender Form veröffentlichen (Beispiel): *Gabi Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre*
Max Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre

Ihr Thomas Salberg, Pfarrer

&-----

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedewalde meine personenbezogene Daten (Name, Ort und Alter) zur Veröffentlichung im Gemeindebrief bis auf Widerruf verwendet.

Mir ist bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit widerrufbar ist.

Name, Vorname: _____

Straße, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ort und Datum: _____, den _____

Unterschrift: _____

*»Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden ...«*

Lukas 2,14

**Weihnachtliche Reise
durch die Bibel
mit Bildern, Texten
& Weihnachtsliedern**

**SONNTAG
3. DEZEMBER, 17 UHR
Kirche Friedewalde**

**Mitwirkende:
Posaunenchor Friedewalde
Organistinnen der Kirchengemeinde Friedewalde**